

# **Frauenbericht 1998**

## **Frauenquoten an der WU Wien**

**Berichtszeitraum 1 Juli 1997 bis 30. Juni 1998**

Ruth Simsa<sup>\*</sup> und Petra Staufer<sup>†</sup>

[Ruth.simsa@wu-wien.ac.at](mailto:Ruth.simsa@wu-wien.ac.at)  
[Petra.staufer@wu-wien.ac.at](mailto:Petra.staufer@wu-wien.ac.at)

März 1999

---

<sup>\*</sup> Institut für Allgemeine Soziologie und Wirtschaftssoziologie; Stellvertretende Vorsitzende der UK-Kommission für Gleichbehandlung

<sup>†</sup> Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie; Vorsitzende der UK-Kommission für Gleichbehandlung

## **INHALTSVERZEICHNIS:**

<b>1.</b>	<b>Einführende Bemerkungen .....</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Frauenquoten bei Beschäftigten an der WU differenziert nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen .....</b>	<b>5</b>
	<b>Frauenquoten an den Instituten der WU zum Stichtag 1. Juli 1998 differenziert nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen .....</b>	<b>8</b>
<b>3.</b>	<b>Frauenquote bei Bewerbungen, Einstellungen und Verlängerungen gegliedert nach wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Personal.....</b>	<b>17</b>
<b>4.</b>	<b>Frauenquote bei der Abhaltung von Lehrveranstaltungen.....</b>	<b>18</b>
<b>5.</b>	<b>Frauenquote bei der Vergabe von Forschungsmitteln, Stipendien und bei der Zuweisung von Mitteln für die forschungsbezogene Weiterbildung.....</b>	<b>22</b>
<b>6.</b>	<b>Teilnahme an den universitätsinternen Weiterbildungsveranstaltungen .....</b>	<b>24</b>
<b>7.</b>	<b>Die Frauenquote bei der Vergabe von Reisekostenzuschüssen.....</b>	<b>25</b>
<b>8.</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>28</b>

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab.1: Beschäftigte nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen zum Stichtag 1. Juli 1998 im Vergleich zum 1. Juli 1997.....	7
Tab. 2.1: Frauenquoten des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen .....	8
Tab. 2.2: Frauenquoten des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der Industrie.....	8
Tab. 2.3: Frauenquoten des Instituts für Absatzwirtschaft .....	9
Tab. 2.4: Frauenquoten des Instituts für Versicherungswirtschaft .....	9
Tab. 2.5: Frauenquoten des Instituts für Unternehmensführung.....	9
Tab. 2.6: Frauenquoten des Instituts für Management und Wirtschaftspädagogik.....	9
Tab. 2.7: Frauenquoten des Instituts für Transportwirtschaft .....	10
Tab. 2.8: Frauenquoten des Instituts für Tourismus und Freizeitwirtschaft .....	10
Tab. 2.9: Frauenquoten des Instituts für Allgemeine Pädagogik.....	10
Tab. 2.10: Frauenquoten des Instituts für Allgemeine Soziologie und Wirtschaftssoziologie .....	10
Tab. 2.11: Frauenquoten des Instituts für Statistik .....	10
Tab. 2.12: Frauenquoten des Instituts für Bürgerliches Recht, Handels- und Wertpapierrecht.....	11
Tab. 2.13: Frauenquoten des Instituts für Raumplanung und Regionalentwicklung .....	11
Tab. 2.14: Frauenquoten des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeographie .....	11
Tab. 2.15: Frauenquoten des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte .....	11
Tab. 2.16: Frauenquoten des Instituts für Technologie und Warenwirtschaftslehre.....	12
Tab. 2.17: Frauenquoten des Instituts für Verfassungs- und Verwaltungsrecht .....	12
Tab. 2.18 Frauenquoten des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht .....	12
Tab. 2.19: Frauenquoten des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht .....	12
Tab. 2.20 Frauenquoten des Instituts für Englische Sprache.....	13
Tab. 2.21: Frauenquoten des Instituts für Romanische Sprachen.....	13
Tab. 2.22: Frauenquoten des Instituts für Volkswirtschaftstheorie und –politik .....	13
Tab. 2.23 Frauenquoten des Instituts für Finanzwissenschaft .....	14
Tab. 2.24 Frauenquoten des Instituts für Informationsverarbeitung und Informationswirtschaft .....	14
Tab. 2.25: Frauenquoten des Instituts für Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels.....	14
Tab. 2.26: Frauenquoten des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe .....	14
Tab. 2.27: Frauenquoten des Instituts für Organisation und Materialwirtschaft.....	15
Tab. 2.28 Frauenquoten des Instituts für Kreditwirtschaft .....	15
Tab. 2.29: Frauenquoten des Instituts für Finanzierung und Finanzmärkte.....	15
Tab. 2.30: Frauenquoten des Instituts für Slawische Sprachen .....	15
Tab. 2.31: Frauenquoten des Instituts für Umwelt und Wirtschaft.....	15
Tab. 2.32: Frauenquoten des Forschungsinstituts für Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften.....	16
Tab. 2.33: Frauenquoten des Forschungsinstituts für Europafragen.....	16
Tab. 3.1: Frauenquote bei Bewerbungen und Neuaufnahmen – nichtwissenschaftliches Personal (Berichtszeitraum: 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998) .....	17

Tab. 3.2: Frauenquote bei Bewerbungen, Neuaufnahmen, Verlängerungen und längerfristigen Freistellungen gemäß § 160 BDG - wissenschaftliches Personal (Berichtszeitraum: 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998).....	17
Tab. 4.1: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion an der Wirtschaftsuniversität Wien im Studienjahr 1997/98 .....	18
Tab. 4.2: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre im Studienjahr 1997/98.....	19
Tab. 4.3: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Volkswirtschaftslehre im Studienjahr 1997/98 .....	19
Tab. 4.4: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Sozial-, Geistes- und Formalwissenschaften im Studienjahr 1997/98 .....	20
Tab. 4.5: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Rechtswissenschaften im Studienjahr 1997/98 .....	20
Tab. 4.6: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Europafragen im Sommersemester 1998.....	21
Tab. 4.7: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Interdisziplinäres im Wintersemester 1998 .....	21
Tab. 4.8: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Interdisziplinäres im Sommersemester 1998.....	21
Tab. 5.1: Dr. Maria Schaumayer Habilitationsstipendium für Frauen .....	22
Tab. 5.2: Frauenanteile bei Förderungen durch BDK-Mittel im Zeitraum 1. Juli 1997 - 30. Juni 1998 .....	23
Tab. 5.3: Frauenanteile bei Förderungen durch die Wirtschaftskammer Wien und die OeNB .....	23
Tab. 5.4: Frauenanteile bei Förderungen durch das Kuratorium zur Förderung der WU und den Senator Wilfing Preis der Kalenderjahre 1997 und 1998 .....	23
Tab. 6.1: Frauenanteile beim Internen Training im Wintersemester 1997/98 .....	24
Tab. 6.2: Frauenanteile beim Internen Training im Sommersemester 1998.....	24
Tab. 7.1: Übersicht über Reisekostenzuschüsse in ATS für die Kalenderjahre 1997 und 1998.....	25
Tab. 7.2: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen [Kalenderjahr 1997] .....	25
Tab. 7.3: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen [Kalenderjahr 1998] .....	26
Tab. 7.4: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen [Jahresdurchschnitt 1997 und 1998].....	26
Tab 7.5: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Dienststellung [Kalenderjahr 1997] .....	26
Tab. 7.6: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Dienststellung [Kalenderjahr 1998] .....	27
Tab. 7.7: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Dienststellung [Jahresdurchschnitt 1997-1998] .....	27

## 1. Einführende Bemerkungen

Laut Abschnitt IV des Frauenförderungsplanes der WU sind entsprechend dem BGBL.2 Nr. 131/1998 folgende Daten zu erheben und auszuweisen:

- Frauenquoten aller Bediensteten nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen und Funktionen gegliedert nach Instituten
- Frauenquote bei Bewerbungen, Einstellungen und Verlängerungen
- Frauenquote bei der Vergabe von Lehraufträgen nach folgenden Kriterien: remuneriert/nicht remuneriert (a-, b-, c-wertig), Lehrbeauftragte/r, Anzahl der Stunden, Fachbereich und explizit frauenspezifische Lehrveranstaltungen
- Frauenquote bei der Vergabe von Forschungsmitteln, Stipendien und bei der Zuweisung von Mitteln für die forschungsbezogene Weiterbildung
- Frauenquote bei der Vergabe von Reisekostenzuschüssen und
- für die Teilnahme an den universitätsinternen Weiterbildungsveranstaltungen.

Neben der Darstellung des Datenmaterials soll im vorliegenden Bericht evaluiert werden, inwieweit die WU-spezifischen Frauenquoten zum **Stichtag 1.7.1998** erreicht werden konnten.

Hintergrund ist das in § 2 Abs. 1 und 2 des Frauenförderungsplanes des BMWF (= Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr betreffend Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr, BGBL.2 Nr. 131/1998) festgelegte Ziel der **Erhöhung des Anteils „der weiblichen Beschäftigten in allen Verwendungsgruppen bzw. Entlohnungsgruppen ... auf mindestens 40%“**. Als Regelung gilt, dass innerhalb der zweijährigen Berichtsperioden folgende Erhöhungen zu erreichen sind:

- Erhöhung des Anteils auf 5%, wenn die Frauenquote in einer Verwendungs-/Entlohnungsgruppe oder Funktion im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde oder Dienststelle gemäß § 1 Abs. 3 bei 0% liegt,
- Erhöhung des Anteils um 100%, wenn der Frauenanteil unter 10% liegt,
- Erhöhung des Anteils um 20%, wenn der Frauenanteil über 10% liegt.

## 2. Frauenquoten bei Beschäftigten an der WU differenziert nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen

Betrachtet man die Frauenquoten nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen (siehe Tab.1), so zeigt sich in der zahlenmäßig größten **Verwendungs-/Entlohnungsgruppe der UniversitätsassistentInnen** am Stichtag 1.7.98 mit 27,2% (52 von 191) ein immer noch geringer Frauenanteil. Vergleicht man diese Quote mit jener des Vorjahres, so ist anstatt der angestrebten Erhöhung des Fraueneanteiles (um 10 Prozentpunkte bis zum Stichtag 1.7.99) sogar eine geringfügige *Abnahme von 0,2 Prozentpunkten* zu verzeichnen. Die Sollquote für die Gruppe der UniversitätsassistentInnen für 1999 liegt bei 32,9%.

Noch geringer als bei den UniversitätsassistentInnen ist die Frauenanteil bei **UniversitätsprofessorInnen** mit 4,5% (1 von 22) sowie bei **ordentlichen**

**UniversitätsprofessorInnen** mit nur 2% (1 von 51). Zwischen 1997 und 1998 nahm die Anzahl der Univ.-Prof. um zwei und die der o.Univ.-Prof. um einen zu, die allerdings ausschließlich von Männern gestellt wurden. Auch hier zeichnet sich daher im Vergleich zum Vorjahr eine *0,2-prozentige Verringerung des Frauenanteiles* ab. Die laut § 2 Abs.1. und 2. des BGBl. 229/1995 geforderte Erhöhung des Frauenanteils um 100 Prozent bis zum Stichtag 1.7.1999 bei o.Univ.-Prof. auf 4% und bei Univ.-Prof.\* auf 10% wird ohne eine Trendumkehr nicht erreichbar sein.

Bei **GastprofessorInnen** ist die Frauenquote 1998 mit 21,4 (6 von 28) deutlich höher – im Vergleich zum Vorjahr (0 von 4) ist eine *Zunahme von 21,4 Prozentpunkten* zu verzeichnen.

Frauen sind bei den **VertragsassistentInnen** mit 55,4% (36 von 65), den VertragslehrerInnen mit 81,8% (18 von 22) sowie bei den BundeslehrerInnen mit 45,5% (5 von 11) sehr stark repräsentiert. Für die Gruppe der VertragsassistentInnen ist die Sollquote daher bereits erfüllt, da im Vergleich zum Vorjahr die *Anzahl der Vertragsassistentinnen um 16,5 Prozentpunkte* zugenommen hat.

Insgesamt beträgt die Frauenanteil beim wissenschaftlichen Personal mit Stichtag 1.7.98 30,5%.

Im Gegensatz zum wissenschaftlichen Personal ist die anzustrebende Frauenquote von 40% im Bereich der Verwaltungsbediensteten größtenteils erfüllt bis übererfüllt (Prozentsätze haben aufgrund geringer Gesamtzahlen allerdings in manchen Bereichen nur geringe Aussagekraft).

---

\* Veränderungen der Titel werden hier noch nicht berücksichtigt, die Bezeichnung a.o.Univ.Prof. bezieht sich lediglich auf Mitglieder der ProfessorInnenkurie.

**Tab.1: Beschäftigte nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen zum Stichtag 1. Juli 1998 im Vergleich zum 1. Juli 1997**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	Stichtag 1. Juli 1997 *				Stichtag 1. Juli 1998 **				Veränderung d. Quote in %	Soll-Quote * Stichtag 1.7.1999
	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote	männlich	weiblich	Gesamt	Frauenquote		
A1	2	3	5	60,0	2	2	4	50,0	-10,0	k.A.
A2	7	7	14	50,0	7	7	14	50,0	0,0	k.A.
A3	5	9	14	64,3	5	8	13	61,5	-2,7	k.A.
A4	4	0	4	0,0	4	0	4	0,0	0,0	k.A.
A5	0	0	0	0,0	1	0	1	0,0	0,0	k.A.
Sondervertrag § 36 VB-G	1	0	1	0,0	1	0	1	0,0	0,0	k.A.
VWGR A	6	4	10	40,0	5	5	10	50,0	10,0	k.A.
VWGR B	1	10	11	90,9	1	9	10	90,0	-0,9	k.A.
VWGR D	1	0	1	0,0	1	0	1	0,0	0,0	k.A.
Univ-Ass	143	54	197	27,4	139	52	191	27,2	-0,2	32,9
BundeslehrerInnen	5	5	10	50,0	6	5	11	45,5	-4,5	k.A.
Univ.-Prof	19	1	20	5,0	21	1	22	4,5	-0,5	10,0
O.Univ.-Prof	49	1	50	2,0	50	1	51	2,0	0,0	4,0
VB I/a	10	9	19	47,4	9	13	22	59,1	11,7	k.A.
VB I/b	13	61	74	82,4	12	70	82	85,4	2,9	k.A.
VB I/c	12	85	97	87,6	13	84	97	86,6	-1,0	k.A.
VB I/d	14	45	59	76,3	11	30	41	73,2	-3,1	k.A.
VB I/e	0	1	1	100,0	0	1	1	100,0	0,0	k.A.
VB II/p3	1	0	1	0,0	1	0	1	0,0	0,0	k.A.
VB II/p5	0	2	2	100,0	0	1	1	100,0	0,0	k.A.
SVB ADV Gruppe 1	1	0	1	0,0	1	0	1	0,0	0,0	k.A.
SVB ADV Gruppe 2	2	0	2	0,0	2	0	2	0,0	0,0	k.A.
SVB ADV Gruppe 3	7	2	9	22,2	6	2	8	25,0	2,8	26,7
SVB ADV Gruppe 4	4	2	6	33,3	4	2	6	33,3	0,0	40,0
SVB ADV Gruppe 5	1	2	3	66,7	0	2	2	100,0	33,3	k.A.
Vertr. LehrerInnen	5	16	21	76,2	4	18	22	81,8	5,6	k.A.
Vertr. Ass.	33	21	54	38,9	29	36	65	55,4	16,5	>= 40
GastprofessorInnen	4	0	4	0,0	22	6	28	21,4	21,4	k.A.
<b>Wiss. Personal gesamt</b>	<b>258</b>	<b>98</b>	<b>356</b>	<b>27,5</b>	<b>271</b>	<b>119</b>	<b>390</b>	<b>30,5</b>	<b>3,0</b>	<b>k.A.</b>
Insgesamt	350	340	690	49,3	357	355	712	49,9	0,6	k.A.

Quellen: \*) Frauenbericht 1998, S. 126 (BMWV, August 1998); \*\*) Erhebungen der Personalabteilung der WU

### **Frauenquoten an den Instituten der WU zum Stichtag 1. Juli 1998 differenziert nach Verwendungs- und Entlohnungsgruppen**

Die nach Instituten gegliederten Frauenquoten spiegeln zum einen den in Tab.1 deutlichen Trend zu abnehmenden Frauenquoten von Vertragsbediensteten über UniversitätsassistentInnen zu ProfessorInnen wieder. Zum anderen wird auch eine starke Ungleichverteilung von Frauen nach einzelnen Instituten deutlich (siehe Tab. 2.1 bis Tab. 2.33). In 31 von 33 Instituten ist weder eine ordentliche noch eine außerordentliche Professorin beschäftigt!

In 19 der 33 Institute liegt der Frauenanteil bei UniversitätsassistentInnen unter 20%, bei der Sollquote von **40% oder darüber** liegt er dagegen nur in **9 Instituten** (siehe Tab. 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.10, 2.19, 2.20, 2.21, 2.27, 2.233). In **13 der 33 Institute liegt der Frauenanteil bei UniversitätsassistentInnen bei 0%** (siehe Tab. 2.1, 2.2, 2.8, 2.13, 2.16, 2.18, 2.23, 2.25, 2.26, 2.28-30, 2.32), u.a. auch bei Instituten mit insgesamt 6 beschäftigten Universitätsassistenten!

Bei VertragsassistentInnen dagegen erreichen 19 Institute die Sollquote von 40% Frauenanteil oder liegen darüber. In nur 3 Instituten liegt der Frauenanteil bei VertragsassistentInnen unter 20%.

**Tab. 2.1: Frauenquoten des Instituts für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	6	0	6	0,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	1	1	2	50,0
Vertr. Ass.	2	1	3	33,3
Insgesamt	11	3	14	21,4

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.2: Frauenquoten des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der Industrie**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	4	0	4	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Insgesamt	5	2	7	28,6

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.3: Frauenquoten des Instituts für Absatzwirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
VWGR B	0	1	1	100,0
Univ.-Ass	11	5	16	31,3
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	4	0	4	0,0
VB I/b	0	2	2	100,0
VB I/c	0	3	3	100,0
VB I/d	0	2	2	100,0
Vertr. Ass.	3	0	3	0,0
Insgesamt	7	13	32	40,6

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.4: Frauenquoten des Instituts für Versicherungswirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
A3	0	1	1	100,0
Univ.-Ass	1	1	2	50,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	2	2	4	50,0
Insgesamt	4	5	9	55,6

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.5: Frauenquoten des Instituts für Unternehmensführung**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	4	3	7	42,9
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/b	0	4	4	100,0
Vertr. Ass.	1	2	3	66,7
Insgesamt	8	9	17	52,9

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.6: Frauenquoten des Instituts für Management und Wirtschaftspädagogik**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	6	5	11	45,5
BundesLehrerIn	1	1	2	50,0
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	3	0	3	0,0
VB I/b	0	4	4	100,0
VB I/c	0	4	4	100,0
Vertr. LehrerIn	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	2	4	6	66,7
Insgesamt	2	19	32	59,4

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.7: Frauenquoten des Instituts für Transportwirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	2	2	4	50,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	1	1	2	50,0
Insgesamt	4	4	8	50,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.8: Frauenquoten des Instituts für Tourismus und Freizeitwirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	3	0	3	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	1	2	3	66,7
Insgesamt	5	4	9	44,4

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.9: Frauenquoten des Instituts für Allgemeine Pädagogik**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
VWGR B	0	1	1	100,0
Univ-Ass	3	1	4	25,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Vertr. Ass.	0	1	1	100,0
Insgesamt	4	5	9	55,6

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.10: Frauenquoten des Instituts für Allgemeine Soziologie und Wirtschaftssoziologie**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	4	4	8	50,0
Univ.-Prof	0	1	1	100,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/c	0	3	3	100,0
Insgesamt	6	8	14	57,1

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.11: Frauenquoten des Instituts für Statistik**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	9	2	11	18,2
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	3	0	3	0,0
VB I/c	0	5	5	100,0
Vertr. LehrerIn	0	1	1	100,0
Insgesamt	13	8	21	38,1

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.12: Frauenquoten des Instituts für Bürgerliches Recht, Handels- und Wertpapierrecht**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	6	1	7	14,3
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/b	1	3	4	75,0
VB I/c	1	1	2	50,0
Vertr. Ass.	1	3	4	75,0
Insgesamt	12	8	20	40,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.13: Frauenquoten des Instituts für Raumplanung und Regionalentwicklung**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
VWGR A	1	0	1	0,0
Univ-Ass	4	0	4	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
Insgesamt	6	1	7	14,3

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.14: Frauenquoten des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeographie**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	4	1	5	20,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	1	1	2	50,0
Vertr. Ass.	0	1	1	100,0
Insgesamt	6	3	9	33,3

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.15: Frauenquoten des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	5	1	6	16,7
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Vertr. LehrerIn	1	0	1	0,0
Vertr. Ass.	0	2	2	100,0
Insgesamt	8	6	14	42,9

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.16: Frauenquoten des Instituts für Technologie und Warenwirtschaftslehre**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
A2	0	1	1	100,0
VWGR A	0	1	1	100,0
Univ-Ass	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	2	1	3	33,3
Vertr. Ass.	0	2	2	100,0
Insgesamt	4	5	9	55,6

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.17: Frauenquoten des Instituts für Verfassungs- und Verwaltungsrecht**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	5	1	6	16,7
Univ.-Prof	3	0	3	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Vertr. Ass.	0	2	2	100,0
Insgesamt	9	6	15	40,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.18 Frauenquoten des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	1	0	1	0,0
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	0	1	1	100,0
VB I/d	1	1	2	50,0
Vertr. Ass.	3	0	3	0,0
Insgesamt	7	2	9	22,2

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.19: Frauenquoten des Instituts für Arbeits- und Sozialrecht**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	1	2	3	66,7
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
Insgesamt	2	3	5	60,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.20 Frauenquoten des Instituts für Englische Sprache**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
VWGR A	0	1	1	100,0
VWGR B	0	2	2	100,0
Univ-Ass	3	3	6	50,0
BundesLehrerIn	3	0	3	0,0
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/c	0	2	2	100,0
VB I/d	0	1	1	100,0
Vertr. LehrerIn	1	6	7	85,7
Vertr. Ass.	2	1	3	33,3
Insgesamt	12	16	28	57,1

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.21: Frauenquoten des Instituts für Romanische Sprachen**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
A1	1	0	1	0,0
A3	0	1	1	100,0
Univ-Ass	1	3	4	75,0
BundesLehrerIn	1	4	5	80,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/b	0	2	2	100,0
VB I/c	1	0	1	0,0
Vertr. LehrerIn	2	9	11	81,8
Vertr. Ass.	0	5	5	100,0
Insgesamt	8	24	32	75,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.22: Frauenquoten des Instituts für Volkswirtschaftstheorie und –politik**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	15	6	21	28,6
Univ.-Prof	2	0	2	0,0
O.Univ.-Prof	6	0	6	0,0
VB I/b	0	7	7	100,0
VB I/c	0	5	5	100,0
VB I/d	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	7	2	9	22,2
Insgesamt	30	21	51	41,2

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.23 Frauenquoten des Instituts für Finanzwissenschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	2	0	2	0,0
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Vertr. Ass.	0	2	2	100,0
Insgesamt	4	5	9	55,6

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.24 Frauenquoten des Instituts für Informationsverarbeitung und Informationswirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	17	2	19	10,5
Univ.-Prof	2	0	2	0,0
O.Univ.-Prof	3	0	3	0,0
VB I/a	2	0	2	0,0
VB I/b	1	2	3	66,7
VB I/c	1	6	7	85,7
VB I/d	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	2	2	4	50,0
Insgesamt	28	13	41	31,7

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.25: Frauenquoten des Instituts für Betriebswirtschaftslehre des Außenhandels**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	3	0	3	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	1	1	100,0
Insgesamt	4	2	6	33,3

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.26: Frauenquoten des Instituts für Betriebswirtschaftslehre der Klein- und Mittelbetriebe**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	4	0	4	0,0
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Insgesamt	6	2	8	25,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.27: Frauenquoten des Instituts für Organisation und Materialwirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	1	2	3	66,7
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	0	1	1	100,0
Insgesamt	2	4	6	66,7

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.28 Frauenquoten des Instituts für Kreditwirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	3	0	3	0,0
O.Univ.-Prof	1	0	1	0,0
Vertr. Ass.	2	0	2	0,0
Insgesamt	6	0	6	0,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.29: Frauenquoten des Instituts für Finanzierung und Finanzmärkte**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	5	0	5	0,0
O.Univ.-Prof	2	0	2	0,0
VB I/c	0	1	1	100,0
Insgesamt	7	1	8	12,5

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.30: Frauenquoten des Instituts für Slawische Sprachen**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ.-Ass	2	0	2	0,0
BundesLehrerIn	1	0	1	0,0
O.Univ.-Prof	0	1	1	100,0
VB I/a	0	1	1	100,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	1	1	100,0
Vertr. LehrerIn	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	0	1	1	100,0
Insgesamt	3	6	9	66,7

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.31: Frauenquoten des Instituts für Umwelt und Wirtschaft**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
VWGR A	1	0	1	0,0
Univ.-Prof	1	0	1	0,0
VB I/c	0	1	1	100,0
Vertr. Ass.	0	1	1	100,0
Insgesamt	2	2	4	50,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.32: Frauenquoten des Forschungsinstituts für Betriebswirtschaftslehre der Genossenschaften**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	1	0	1	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
Insgesamt	1	1	2	50,0

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

**Tab. 2.33: Frauenquoten des Forschungsinstituts für Europafragen**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	männlich	weiblich	gesamt	Frauenquote '98
Univ-Ass	1	4	5	80,0
Univ.-Prof	3	0	3	0,0
VB I/b	0	1	1	100,0
VB I/c	0	2	2	100,0
Vertr. Ass.	1	1	2	50,0
Insgesamt	5	8	13	61,5

Stichtag 1.7.1998

(Quelle: Personalabteilung der WU)

### 3. Frauenquote bei Bewerbungen, Einstellungen und Verlängerungen gegliedert nach wissenschaftlichem und nichtwissenschaftlichem Personal

Tab. 3.1 zeigt, dass im Bereich des nichtwissenschaftlichen Personals der Anteil von Neuaufnahmen bei Frauen mit 78% etwas über dem Frauenanteil bei Bewerbungen von 69,1% lag.

**Tab. 3.1: Frauenquote bei Bewerbungen und Neuaufnahmen – nichtwissenschaftliches Personal**  
(Berichtszeitraum: 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998)

	Bewerbungen		Neuaufnahmen	
	absolut	relativ	absolut	relativ
Frauen	633	69,1%	46	78%
Männer	283	30,9%	13	22%
insgesamt	916	100%	59	100%

(Quelle: Personalabteilung der WU)

Ähnlich, wenn auch nicht so deutlich, ist die Situation im Bereich des wissenschaftlichen Personals (siehe Tab. 3.2). Während der **Anteil der Bewerbungen von Frauen** hier bei **40,5%** liegt, betragen die **Neuaufnahmen 45,3%**.

Bei **Verlängerungen** liegt der Anteil von Männern mit 56,9% immer noch deutlich über jenen von **Frauen mit 43,1%**. Eine ähnliche, noch stärker ausgeprägte Verteilung zu Ungunsten der Frauen zeigt sich bei den **längerfristigen Freistellungen**, bei denen der Männeranteil mit 59% deutlich überwiegt.

**Tab. 3.2: Frauenquote bei Bewerbungen, Neuaufnahmen, Verlängerungen und längerfristigen Freistellungen gemäß § 160 BDG - wissenschaftliches Personal** (Berichtszeitraum: 1. Juli 1997 bis 30. Juni 1998)

	Bewerbungen		Neuaufnahmen		Verlängerungen		Freistellungen	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Frauen	270	40,5%	270	40,5%	31	43,1%	16	41%
Männer	397	59,5%	397	59,5%	41	56,9%	23	59%
insgesamt	667	100%	667	100%	72	100%	39	100%

(Quelle: Personalabteilung der WU)

#### 4. Frauenquote bei der Abhaltung von Lehrveranstaltungen

Insgesamt zeigt sich, dass bei Lehrveranstaltungsstunden gemäß der Dienstpflicht bei der größten Gruppe der UniversitätsassistentInnen der Frauenanteil bei LVA des Remunerationstyp A mit 27,4% dem Beschäftigtenanteil in dieser Verwendungsgruppe entspricht (vgl. Tab. 1), während der Frauenanteil bei LVA des Remunerationstyp B mit 60,4% mehr als doppelt so hoch liegt (siehe Tab.4.1). Das bedeutet, dass Universitätsassistentinnen einen Anteil an der Lehre übernehmen, der ihren Anteil an den Beschäftigten dieser Gruppe deutlich übersteigt, wobei dieser hohe Frauenanteil primär aus der Übernahme schlechter bezahlter Lehraufträge resultiert.

Bei remunerierten Lehraufträgen übersteigt der Anteil der Universitätsassistentinnen an der Lehre ebenfalls ihren Anteil an der Gesamtbeschäftigung in dieser Gruppe.

Insgesamt leisten Frauen 32,3% der gesamten Lehre. Die Tabellen 4.2. bis 4.8. weisen die Frauenquote im Bereich der Lehre in den einzelnen Fachbereichen und aus dem "Frauentopf" aus. So liegt im Studienjahr 1997/98 die Frauenquote z.B. im FB Betriebswirtschaftslehre insgesamt bei 22,9 (siehe Tab. 4.2), im FB Volkswirtschaftslehre bei 25,1 (siehe Tab. 4.3), im FB Sozial-, Geistes- und Formalwissenschaften bei 48,4 (siehe Tab. 4.4) und im FB Rechtswissenschaften bei 28,9 (siehe Tab. 4.5).

**Tab. 4.1: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion an der Wirtschaftsuniversität Wien im Studienjahr 1997/98**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	davon Frauen	Frauenquote	
Dienstpflicht	A		Univ.Ass.	1085,5	297,8	27,4	
			Univ.Lektor/in Z.B	29,7	8,7	29,2	
			Vertr.Ass.	346,3	157,3	45,4	
	B		Univ.Ass.	53,0	32,0	60,4	
			Univ.Lektor/in	18,0	18,0	100,0	
			Univ.Lektor/in Z.B	4,0	4,0	100,0	
			Vertr.Ass.	22,0	14,0	63,6	
Lehrauftrag	nicht rem.		Univ.Lektor/in	477,5	161,3	33,8	
			Univ.Lektor/in Z.B	71,0	10,0	14,1	
			Honorarprof.	13,0	0,0	0,0	
			Univ.Do.	4,0	0,0	0,0	
			Vertr.Ass. Priv	5,0	5,0	100,0	
			Wiss.Beamte/r	6,0	1,0	16,7	
			Lehrauftrag	rem.	A	B/A	8,0
Univ.Ass.	27,0	10,0				37,0	
Univ.Lektor/in	1082,3	227,7				21,0	
Univ.Lektor/in Z.B	168,5	78,0				46,3	
Vb Priv	26,0	5,0				19,2	
VBI/C	11,0	0,0				0,0	
Vertr.Ass.	21,0	8,0				38,1	
Vertr.Ass. Priv	19,0	5,0				26,3	
B	Wiss.Beamte/r	37,0			14,0	37,8	
	Univ.Lektor/in	184,0			131,0	71,2	
	Univ.Lektor/in Z.B	68,0			16,0	23,5	
	Wiss.Beamte/r	29,0			22,0	75,9	
	VBI/A	2,0			1,0	50,0	
	C	Univ.Lektor/in			21,0	14,0	66,7
		insgesamt				3838,8	1240,8

(Quelle: eigene Berechnungen; Rohdaten: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.2: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationsstyp und Funktion im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre im Studienjahr 1997/98**

<b>LA oder Dienstpflicht</b>	<b>Rem.-Art</b>	<b>Rem.-Typ</b>	<b>Funktion</b>	<b>LVA W.-Std. gesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenquote</b>	
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	608,5	161,4	26,5	
			Univ.Lektor/in Z.B	5,0	4,0	80,0	
			Vertr.Ass.	173,3	75,7	43,7	
		B	Univ.Ass.	6,0	2,0	33,3	
			Vertr.Ass.	6,0	0,0	0,0	
Lehrauftrag	nicht rem.		Honorarprof.	12,0	0,0	0,0	
			Univ.Do.	2,0	0,0	0,0	
			Univ.Lektor/in	181,7	7,7	4,2	
			Univ.Lektor/in Z.B	6,0	4,0	66,7	
Lehrauftrag	rem	A	Univ.Ass.	9,0	2,0	22,2	
			Univ.Lektor/in	551,5	64,2	11,6	
			Univ.Lektor/in Z.B	67,5	46,0	68,1	
			Vb(Sv-Adv)	12,0	0,0	0,0	
			VBI/A	9,0	0,0	0,0	
			Vertr.Ass.	7,0	0,0	0,0	
			Vertr.Ass. Priv	17,0	4,0	23,5	
		B	Wiss.Beamte/r	3,0	0,0	0,0	
			Univ.Lektor/in	18,0	6,0	33,3	
		C	VBI/A	12,0	0,0	0,0	
			Univ.Lektor/in	23,0	16,0	69,6	
				Univ.Lektor/in Z.B	7,0	5,0	71,4
		insgesamt				1736,5	397,9

(Quelle: eigene Berechnungen; Rohdaten: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.3: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationsstyp und Funktion im Fachbereich Volkswirtschaftslehre im Studienjahr 1997/98**

<b>LA oder Dienstpflicht</b>	<b>Rem.-Art</b>	<b>Rem.-Typ</b>	<b>Funktion</b>	<b>LVA W.-Std. gesamt</b>	<b>davon Frauen</b>	<b>Frauenquote</b>
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	157,0	54,0	34,4
			Univ.Lektor/in Z.B	3,0	0,0	0,0
			Vertr.Ass.	73,0	22,0	30,1
Lehrauftrag	nicht rem		Univ.Ass.	40,0	9,0	22,5
			Univ.Lektor/in	47,0	4,0	8,5
	rem	A	Univ.Ass.	5,0	0,0	0,0
			Univ.Lektor/in	157,0	36,0	22,9
			Univ.Lektor/in Z.B	15,0	0,0	0,0
			Vertr.Ass.	8,0	2,0	25,0
insgesamt				505,0	127,0	25,1

(Quelle: eigene Berechnungen; Rohdaten: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.4: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationsstyp und Funktion im Fachbereich Sozial-, Geistes- und Formalwissenschaften im Studienjahr 1997/98**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	davon Frauen	Frauenquote	
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	246,8	61,7	25,0	
			Univ.Lektor/in Z.B	17,7	0,7	3,8	
			Vertr.Ass.	55,0	42,7	77,6	
		B	Univ.Ass.	47,0	30,0	63,8	
			Univ.Lektor/in	18,0	18,0	100,0	
			Univ.Lektor/in Z.B	4,0	4,0	100,0	
			Vertr.Ass.	16,0	14,0	87,5	
Lehrauftrag	nicht rem		Univ.Lektor/in	234,5	138,7	59,1	
			Univ.Lektor/in Z.B	10,0	2,0	20,0	
			Vertr.Ass. Priv	5,0	5,0	100,0	
			Univ.Doz.	2,0	0,0	0,0	
			Wiss.Beamte/r	2,0	1,0	50,0	
Lehrauftrag	rem	A	B/A	8,0	0,0	0,0	
			Univ.Lektor/in	261,0	99,0	37,9	
			Univ.Lektor/in Z.B	44,0	19,00	43,2	
			Vb Priv	7,0	0,0	0,0	
			VBI/C	2,0	0,0	0,0	
			Vertr.Ass.	6,0	6,0	100,0	
			Vertr.Ass. Priv	2,0	1,0	50,0	
		B	Wiss.Beamte/r	29,0	14,0	48,3	
			Univ.Lektor/in	166,0	125,0	75,3	
			Univ.Lektor/in Z.B	56,0	16,0	28,6	
			Wiss.Beamte/r	6,0	6,0	100,0	
		C	Univ.Lektor/in	2,0	0,0	0,0	
insgesamt			1247,0	603,7	48,4		

(Quelle: eigene Berechnungen; Rohdaten: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.5: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationsstyp und Funktion im Fachbereich Rechtswissenschaften im Studienjahr 1997/98**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	davon Frauen	Frauenquote
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	60,2	15,7	26,0
			Univ.Lektor/in Z.B	4,0	4,0	100,0
			Vertr.Ass.	38,0	12,0	31,6
Lehrauftrag	nicht rem		Univ.Lektor/in	10,3	0,0	0,0
			Honorarprof.	1,0	0,0	0,0
Lehrauftrag	rem	A	Univ.Ass.	12,0	8,0	66,7
			Univ.Lektor/in	95,9	25,5	26,6
			Univ.Lektor/in Z.B	40,0	11,0	27,5
			Vb Priv	2,0	0,0	0,0
insgesamt			263,3	76,2	28,9	

(Quelle: eigene Berechnungen; Rohdaten: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.6: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Europafragen im Sommersemester 1998**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	davon Frauen	Frauenquote
Dienstpflicht		A	Vertr.Ass.	3,0	3,0	100,0
Lehrauftrag	rem	A	Univ.Ass.	1,0	0,0	0,0
			Univ.Lektor/in	2,0	0,0	0,0
			Univ.Lektor/in Z.B	2,0	2,0	100,0
insgesamt				8,0	5,0	62,5

(Quelle: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.7: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Interdisziplinäres im Wintersemester 1997/98**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	davon Frauen	Frauenquote
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	4,0	2,0	50,0
Lehrauftrag	nicht rem		Univ.Lektor/in	9,0	6,0	66,7
			Wiss.Beamte/r	8,0	0,0	0,0
Lehrauftrag	rem	A	Univ.Lektor/in	1,0	1,0	100,0
			Vertr.Bed.	2,0	2,0	100,0
			Wiss.Beamte/r	1,0	0,0	0,0
insgesamt				25,0	11,0	44,0

(Quelle: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.8: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Fachbereich Interdisziplinäres im Sommersemester 1998**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	Davon Frauen	Frauenquote
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	9,0	3,0	33,3
			Vertr.Ass.	4,0	2,0	50,0
Lehrauftrag	nicht rem		Univ.Lektor/in	2,0	0,0	0,0
			Wiss.Beamte/r	4,0	0,0	0,0
Lehrauftrag	rem	A	Univ.Lektor/in	14,0	2,0	14,3
			VBI/A	3,0	3,0	100,0
			Wiss.Beamte/r	4,0	0,0	0,0
		B	VBI/A	2,0	1,0	50,0
		C	Univ.Lektor/in	12,0	9,0	75,0
insgesamt				54,0	20,0	37,0

(Quelle: Universitätsdirektion der WU)

**Tab. 4.9: Lehrauftrags- und Dienstpflichtstunden aus dem Frauentopf nach Remunerationsart, Remunerationstyp und Funktion im Studienjahr 1997/98**

LA oder Dienstpflicht	Rem.-Art	Rem.-Typ	Funktion	LVA W.-Std. gesamt	davon Frauen	Frauenquote
Dienstpflicht		A	Univ.Ass.	3,0	3,0	100,0
Lehrauftrag	rem	A	Univ.Lektor/in	1	1	100,0
Lehrauftrag	nicht-rem		Univ.Lektor/in	2,0	2,0	100,0
insgesamt				6,0	8,0	100,0

(Quelle: eigene Aufzeichnungen)

### **5. Frauenquote bei der Vergabe von Forschungsmitteln, Stipendien und bei der Zuweisung von Mitteln für die forschungsbezogene Weiterbildung**

Die Frauenquoten bei Forschungsmitteln, Stipendien und der Zuweisung von Mitteln für die forschungsbezogene Weiterbildung sind sehr unterschiedlich verteilt. Während bei Förderungen des Kuratoriums zur Förderung der WU durchwegs hohe Frauenanteile (von 48,6% bis 61,5%) zu finden sind (siehe Tab. 5.4) und das Dr. Maria Schaumayer Habilitationsstipendium ausschließlich an Frauen vergeben wird (siehe Tab. 5.1), liegen die Frauenanteile bei Förderungen durch die Wirtschaftskammer Wien und die Österreichische Nationalbank mit einer Spannweite von 11,6% bis 25,8% deutlich niedriger (siehe Tab. 5.3).

Bei der Vergabe von BDK-Mitteln (siehe Tab. 5.2) liegt der Frauenanteil mit 34% geringfügig über dem Frauenanteil am wissenschaftlichen Personal (vgl. Tab. 1).

Die Frauenanteile an den Forschungsförderungen durch die Wirtschaftskammer Wien und die Österreichische Nationalbank (siehe Tab. 5.3) liegen demgegenüber im Berichtszeitraum mit Werten zwischen 11% und rund. 25% weit unter den Anteilen am wissenschaftlichen Personal.

**Tab. 5.1: Dr. Maria Schaumayer Habilitationsstipendium für Frauen**

	<b>Anträge</b>	<b>Genehmigt</b>	<b>Abgelehnt</b>	<b>Frauenanteil</b>
1996	4	1	3	100%
1997 wurde kein Stipendium vergeben	-	-	-	-
1998	2	1	1	100%

(Quelle: Rektorat der WU)



## 6. Teilnahme an den universitätsinternen Weiterbildungsveranstaltungen

Der Anteil von Männern und Frauen unter den Teilnehmern an universitätsinternen Weiterbildungsveranstaltungen variiert stark bei den verschiedenen Veranstaltungen (siehe Tab. 6.1 und 6.2). Im Schnitt jedoch liegt der Anteil von Frauen mit insgesamt 62,1% bei internen Trainings deutlich über der durchschnittlichen Frauenquote der wissenschaftlichen Bediensteten. Es zeigt sich also, dass Frauen diese Qualifizierungsmaßnahmen besonders häufig nutzen.

**Tab. 6.1: Frauenanteile beim Internen Training im Wintersemester 1997/98**

Veranstaltung	Datum	Gesamt- Teiln.-Zahl	davon Frauen	Frauenanteil
Kommunikationstraining in Englischer Sprache	wöchentlich	19	19	100,0%
Komplexe Projekte erfolgreich managen	15.-19.9.	6	2	33,3%
Sicher verhandeln - erfolgreich abschließen	23.-25.9.	6	2	33,3%
Das Internet als wissenschaftliche Informationsquelle	26.9.	10	4	40,0%
Das Internet als wissenschaftliche Informationsquelle	29.9.	10	6	60,0%
Pädagogisches und didaktisches Training	30.-31.10. 13.11.,15.12.	9	3	33,3%
Rhetorische Kommunikation	19.-20.11.	8	8	100,0%
Moderationstraining	1.-2.12.	12	8	66,7%
Englisch-Coaching	wöchentlich	6	4	66,7%
<b>insgesamt</b>		<b>86</b>	<b>56</b>	<b>65,1%</b>

(Quelle: Rektorat der WU)

**Tab. 6.2: Frauenanteile beim Internen Training im Sommersemester 1998**

Veranstaltung	Datum	Gesamt- Teiln.-Zahl	davon Frauen	Frauenanteil
Argumentieren und Diskutieren	4.-6.2.	8	5	62,5%
Qualitative Sozialforschung	4.+26.3.	9	7	77,8%
Selbstmanagement für Frauen	26.-27.3.	abgesagt aufgrund zu geringer Anmeldezahlen		
Vor-Publikumrhetorik für Einsteiger/innen	15.-16.4.	9	5	55,6%
Teams erfolgreich entwickeln	21.4.-24.4.	8	4	50,0%
Sicher präsentieren - wirksamer vortragen	15.5.	10	5	50,0%
Zeit- und Zielmanagement	5.-6.5.	2	0	0,0%
Konfliktmanagement	22.-25.4.	2	1	50,0%
Sachgerecht verhandeln - erfolgreich abschließen	1.-3.7.	8	2	25,0%
Sicheres Verhandeln mit schwierigen Partnern	28.-30.9.	8	3	37,5%
Quantitative Methoden	20.3.	9	6	66,7%
Kommunikationstraining in englischer Sprache	wöchentlich	15	14	93,3%
<b>insgesamt</b>		<b>88</b>	<b>52</b>	<b>59,1%</b>

(Quelle: Rektorat der WU)

## 7. Die Frauenquote bei der Vergabe von Reisekostenzuschüssen

Die vorliegenden Daten zu Reisekostenzuschüssen beziehen sich auf die Kalenderjahre 1997 und 1998. Während 1997 die Frauenquote mit 18,3 weit unter der Frauenquote beim wissenschaftlichen Personal lag, ist sie 1998 mit 29,1 deutlich höher und entspricht ungefähr der Frauenquote beim wissenschaftlichen Personal der WU. Der Durchschnitt für diese beiden Jahre liegt bei 25,3 (siehe Tab. 7.1)

Die Veränderungen zwischen den Jahren resultieren aus einem gestiegenen Anteil an Reisekostenzuschüssen bei Professorinnen (von 0% auf etwas über 5%) und Universitätsassistentinnen (von 21,3% auf 34,9%), die Frauenanteile bei Reisekostenzuschüssen an Vertragsassistentinnen gingen demgegenüber im Jahr 1998 (von 41,1% auf 33,5%) zurück (siehe Tab. 7.2 bis 7.4).

Die Datenlage erlaubt weiter eine weitere Form der Disaggregation auf die Basis der Dienststellung, die ebenfalls interessante Einblicke gewährt (siehe Tab. 7.5-7.7).

**Tab. 7.1: Übersicht über Reisekostenzuschüsse in ATS für die Kalenderjahre 1997 und 1998**

	Summe in ATS 1997	Summe in ATS 1998	Summe in ATS 1997 plus 1998
Frauen	240.783,8	721.307,9	962.091,7
Männer	1.078.375,9	1.756.568,9	2.834.944,7
Insgesamt	1.319.159,7	2.477.876,7	3.797.036,4
<b>Frauenquote</b>	<b>18,3</b>	<b>29,1</b>	<b>25,3</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

**Tab. 7.2: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen [Kalenderjahr 1997]**

Verwendungs-, Entlohnungsgruppe	Frauen (ATS)	Männer (ATS)	Gesamt (ATS)	Frauenquote
O.Univ.Prof.	0	309.800	309.800	0,0
Ao.Univ.Prof.	0	101.486	101.486	0,0
Gastprof.	0	0	0	0,0
Univ.Ass	143.982	532.969	676.952	21,3
Vertr.Ass.	93.733	134.120	227.853	41,1
Bundesl. (L1)	0	0	0	0,0
Vertragsl. (L1)	3.069	0	3.069	100,0
Wiss.Beamte/r	0	0	0	0,0
Wiss.Vb	0	0	0	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>240.784</b>	<b>1.078.376</b>	<b>1.319.160</b>	<b>18,3</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

**Tab. 7.3: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen [Kalenderjahr 1998]**

<b>Verwendungs-, Entlohnungsgruppe</b>	<b>Frauen (ATS)</b>	<b>Männer (ATS)</b>	<b>Gesamt (ATS)</b>	<b>Frauenquote</b>
O.Univ.Prof.	18.108	334.261	352.369	5,1
Ao.Univ.Prof.	8.463	138.326	146.789	5,8
Gastprof.	0	3.016	3.016	0,0
Univ.Ass	534.757	996.114	1.530.871	34,9
Vertr.Ass.	117.551	284.852	402.403	29,2
Bundesl. (L1)	8.250	0	8.250	100,0
Vertragsl. (L1)	16.662	0	16.662	100,0
Wiss.Beamte/r	8.493	0	8.493	100,0
Wiss.Vb	9.024	0	9.024	100,0
<b>Gesamt</b>	<b>721.308</b>	<b>1.756.569</b>	<b>2.477.877</b>	<b>29,1</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

**Tab. 7.4: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Verwendungs-/Entlohnungsgruppen [Jahresdurchschnitt 1997 und 1998]**

<b>Verwendungs-, Entlohnungsgruppe</b>	<b>Frauen (ATS)</b>	<b>Männer (ATS)</b>	<b>Gesamt (ATS)</b>	<b>Frauenquote</b>
O.Univ.Prof.	9.054	322.030	331.084	2,7
Ao.Univ.Prof.	4.231	119.906	124.138	3,4
Gastprof.	0	1.508	1.508	0,0
Univ.Ass	339.370	764.542	1.103.911	30,7
Vertr.Ass.	105.642	209.486	315.128	33,5
Bundesl. (L1)	4.125	0	4.125	100,0
Vertragsl. (L1)	9.866	0	9.866	100,0
Wiss.Beamte/r	4.247	0	4.247	100,0
Wiss.Vb	4.512	0	4.512	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>481.046</b>	<b>1.417.472</b>	<b>1.898.518</b>	<b>25,3</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

**Tab 7.5: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Dienststellung [Kalenderjahr 1997]**

<b>Dienststellung</b>	<b>Frauen (ATS)</b>	<b>Männer (ATS)</b>	<b>Gesamt (ATS)</b>	<b>Frauenquote</b>
O.Univ.Prof.	0	309.800,0	309.800,0	0,0
Ao.Univ.Prof.	0	101.486,3	101.486,3	0,0
Gastprof.	0	0	0	0,0
Univ.Do.	0	98.335,8	98.335,8	0,0
Assistenzprof.	8.416,3	56.283,0	64.699,2	13,0
Univ.Ass	135.565,9	378.350,6	513.916,5	26,4
Vertr.Ass.	66.016,4	113.772,9	179.789,3	36,7
Vertr.Ass. Priv	27.716,3	20.347,4	48.063,6	57,7
Bundesl. (L1)	0	0	0	0,0
Vertragsl. (L1)	0	0	0	0,0
Wiss.Beamte/r	3.069,0	0	3.069,0	100,0
Wiss.VB	0	0	0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>240.783,8</b>	<b>1.078.375,9</b>	<b>1.319.159,7</b>	<b>18,3</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

**Tab. 7.6: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Dienststellung [Kalenderjahr 1998]**

Dienststellung	Frauen (ATS)	Männer (ATS)	Gesamt (ATS)	Frauenquote
O.Univ.Prof.	18.108,2	334.260,5	352.368,7	5,1
Ao.Univ.Prof.	8.462,7	138.326,1	146.788,8	5,8
Gastprof.	0	3.016,2	3.016,2	0,0
Univ.Doz.	0	134.241,6	134.241,6	0,0
Assistenzprof.	52.177,1	43.119,9	95.296,9	54,8
Univ.Ass	482.580,0	818.752,2	1.301.332,2	37,1
Vertr.Ass.	98.036,1	284.852,4	382.888,5	25,6
Vertr.Ass. Priv	19.515,0	0	19.515,0	100,0
Bundesl. (L1)	8.249,6	0	8.249,6	100,0
Vertragsl. (L1)	16.662,1	0	16.662,1	100,0
Wiss.Beamte/r	8.493,0	0	8.493,0	100,0
Wiss.Vb	9.024,0	0	9.024,0	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>721.307,9</b>	<b>1.756.568,9</b>	<b>2.477.876,7</b>	<b>29,1</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

**Tab. 7.7: Reisekostenzuschüsse in ATS aggregiert nach Dienststellung-  
[Jahresdurchschnitt 1997-1998]**

Dienststellung	Frauen (ATS)	Männer (ATS)	Gesamt (ATS)	Frauenquote
O.Univ.Prof.	9.054,1	322.030,2	331.084,3	2,7
Ao.Univ.Prof.	4.231,4	119.906,2	124.137,5	3,4
Gastprof.	0	1.508,1	1.508,1	0,0
Univ.Doz.	0	116.288,7	116.288,7	0,0
Assistenzprof.	30.296,7	49.701,4	79.998,1	37,9
Univ.Ass	309.073,0	598.551,4	907.624,4	34,1
Vertr.Ass.	82.026,2	199.312,7	281.338,9	29,2
Vertr.Ass. Priv	23.615,6	10.173,7	33.789,3	69,9
Bundesl. (L1)	4.124,8	0	4.124,8	100,0
Vertragsl. (L1)	8.331,1	0	8.331,1	100,0
Wiss.Beamte/r	5.781,0	0	5.781,0	100,0
Wiss.Vb	4.512,0	0	4.512,0	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>481.045,8</b>	<b>1.417.472,4</b>	<b>1.898.518,2</b>	<b>25,3</b>

(Quelle: eigene Berechnungen, Rohdaten: Universitätsdirektion 01/99)

## **8. Zusammenfassung**

Das vorliegende Datenmaterial zeigt deutlich, dass an der Wirtschaftsuniversität Wien in weiten Bereichen das gesetzlich vorgeschriebene Ziel eines Frauenanteils von mindestens 40% weit unterschritten wird. Ohne verstärkte Forcierung der Einstellung bzw. Verlängerung von Frauen werden auch die angestrebten anteilmäßigen Erhöhungen des Frauenanteils bis zum 1.7.1999 nicht erreicht werden.

Im Bereich der Verwaltungsbediensteten, der VertragsassistentInnen sowie der Vertrags- und BundeslehrerInnen werden die vorgeschriebenen Quoten weitestgehend erfüllt.

Bei UniversitätsassistentInnen und UniversitätsprofessorInnen liegen die Frauenanteile mit 27,2% und 4,5% allerdings weit unter den gesetzlich vorgeschriebenen Zielen wie auch – insbesondere im Bereich der UniversitätsprofessorInnen – unter dem internationalen Durchschnitt.

In diesen beiden Gruppen wurde seit dem Stichtag 1.7.1997 keine Erhöhung des Frauenanteils erreicht, entgegen den gesetzlichen Richtlinien ging dieser in beiden Gruppen sogar leicht zurück. In der Personalpolitik der Wirtschaftsuniversität Wien seit Stichtag 1.7.1997 zeigen sich somit in diesen Bereichen keine Auswirkungen des Frauenförderungsplanes des BMWF (= Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr betreffend Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr, BGBl.2 Nr. 131/1998)!